

MUTTERMILCH & SCHWARZE GALLE



Ein Kurzfilm über Geschwisterliebe, autoritäre Gesellschaftsstrukturen und einen Kampf um Leben und Tod.

In einer Welt in der die Menschen zwischen Natur und mystischen Geheimnissen tagtäglich um ihr Überleben kämpfen, stellt sich ein junges Mädchen gegen ein uraltes, brutales Ritual ihrer Dorfgemeinschaft, um ein unschuldiges Leben zu retten.

Doch wohin fliehen, in einer Welt die keine Gnade kennt und in der nicht nur der Mensch eine Bedrohung darstellt? Ein langer Weg durch Wald und Geröll, durch Zweifel, Angst und Hoffnung beginnt.

Filmtitel Muttermilch und schwarze Galle
Drehorte Tiroler Höfemuseum, Kramsach
Obermieming, Tirol
Länge 15 min.
Sprache Deutsch
Genre Kurzfilm/Fantasydrama



PROJEKTBE-SCHREIBUNG

Seit fast drei Jahren beschäftigen wir uns mit Brauchtums- und Fasnachtsfiguren aus den verschiedensten Teilen der Welt, besonders aber aus dem österreichischen Alpenraum. Sie sind ein unschätzbar wertvolles Kulturgut, das uns bis heute mit den Hoffnungen und Ängsten der frühesten Menschen verbindet. Solche Wesen tauchen in den entlegensten Winkeln der Welt auf und sind sich zugleich verblüffend ähnlich. Sie verbinden uns Menschen miteinander und haben eine starke Verbindung zu den Kräften der Natur – Kräften, zu denen wir heute leider immer mehr den Bezug verlieren.

Wir möchten das Alte mit dem Neuen verbinden: indem wir diese Wesen in das Filmgenre *Fantasy* einführen und sie auf eine zeitgenössische Art und Weise interpretieren, wollen wir ihre ursprüngliche Bedeutung einem heutigen Publikum näher bringen. Denn das Verlangen nach einer Verbindung mit der Natur, nach Erklärungen von übernatürlichen

Kräften ist in Form von Bräuchen noch immer ein wichtiger Baustein unserer Gesellschaft. Zugleich möchten wir diese bestehenden Rituale und gesellschaftliche Konventionen hinterfragen. In unserer Geschichte soll ein Naturgeist und sein Neugeborenes, aufgrund von Vorurteilen und Hass der Menschen, während einer rituellen Jagd getötet werden. Unsere junge Protagonistin Kali verhindert die blutige Tat und flieht in die erbarmungslose Bergwelt. Ihre große Schwester Jana hinterher. Sie versucht Kali zur Umkehr zu bewegen und wird schließlich auch zur Retterin des Kindes. Wir zeigen zwei mutige, emanzipierte junge Mädchen, die Gerechtigkeit und Moral über ihre Erziehung und Traditionen stellen. Sie sollen ein Beispiel für alle Zuseher sein, alteingesessene Gewohnheiten und Handlungen zu hinterfragen und sie auf ihre Ethik und Fairness zu überprüfen. Denn aktives Reflektieren und Hinterfragen von Geschehnissen ist aktuell wichtiger denn je für unsere Gesellschaft.

Unsere Kostüme werden alle in liebevoller Handarbeit von uns selbst angefertigt und an die Schauspieler angepasst. Wir verwenden dabei die unterschiedlichsten Stoffe und Materialien um eine Vielzahl an Strukturen und Formen zu erlangen.



Lukas Ladner

Konzept, Drehbuch & Regie.

Geboren 1991, in Innsbruck. Von 2013 bis 2017 studierte er Film- und Fernsehregie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und hat diese mit dem Kurzfilm "Treibgut" abgeschlossen.

Er ist in den Bereichen Drehbuch, Regie und Videokunst tätig. Mit seinen Filmen war er bereits auf Festivals in Europa und Amerika vertreten.

Sein Hauptfokus liegt auf Charakterstudien mit gelegentlichen Ausbrüchen zum Experimentalfilm und der Verschmelzung beider Bereiche. Neben seinen eigenen Arbeiten realisierte er mehrere Festivaltrailer und Musikvideos und inszenierte experimentelle Theaterstücke in der freien Theaterszene Innsbrucks.

<https://vimeo.com/lukasladner>



Lena Kalt

Konzept, Szenografie & Kostüm

Sie studierte Bühnen- und Kostümgestaltung am Mozarteum Salzburg und Kunst und Mediengestaltung auf Lehramt an der Kunstuniversität Linz.

Seit 2010 entstanden zahlreiche freie Projekte für Theater, Film, Ausstellungen und Konzerte. Ihrer Arbeit gehen ausführliche Recherchen voraus, oft begleitet von Fotografien und künstlerischen Experimenten.

Sie lebt in Bamberg und arbeitet als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin.

www.lena-kalt.com

Linda Hofmann

Konzept, Szenografie & Kostüm

Geboren am 23.04.1991 in Bamberg. Sie studierte von 2010 bis 2015 Bühnen- und Kostümgestaltung an der Universität Mozarteum in Salzburg unter der Leitung von Henrik Ahr.

Schon während des Studiums entwarf sie Kostüm und Bühne für eigene Theater Projekte und Konzerte. Seit ihrem erfolgreichen Studienabschluss mit Diplom arbeitete sie neben ihrer Tätigkeit als Ausstattungsassistentin regelmäßig an eigenen Produktionen. Ab März 2020 wird sie als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin tätig sein.

WIR SUCHEN UNTERSTÜTZER



—
Um unser Filmprojekt und die detailreichen Ideen und Kostüme verwirklichen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Wir drehen im April 2020 für 10 Tage in Tirol. In diesem Zeitraum wird das gesamte Team in Tirol wohnen und in der rauen Natur und abgelegenen Bergdörfern arbeiten. Die Postproduktion und Fertigstellung des Films ist bis September 2020 geplant.

Wir suchen:

- Spenden zur Finanzierung der Unkosten wie Locationscouting und Reisekosten
- Materialspenden in Form von Werkzeug, Naturmaterialien, Stoffen, Nähbedarf, etc.
- sonstige Unterstützung wie Equipmentverleih etc.

Wir sind sehr auf Recycling bedacht und freuen uns auch über Materialreste und fehlerhafte Materialien.

Reisekosten

Vorbereitungsfahrten	300€
An- und Abfahrt Drehorte	500€
Miete Transportfahrzeug (geländegängig)	400€

Ausstattung

Requisite	1200€
Möbel	800€
Werkzeug	250€

Kostüm

2 Hauptdarstellerinnen	400€
1 Baby (Puppe + Kleidung)	250€
Waldgeist	350€
7 Jäger	1050€
Dorfbewohner	500€

6000€

WIR WÜRDEN UNS
FREUEN, WENN
SIE UNS UND
UNSER PROJEKT
UNTERSTÜTZEN
MÖCHTEN.

